

## **Spielplatzkommission**

VII. Wahlperiode

*Protokoll – bestätigt am 30.06.2015*

öffentliche Sitzung Spielplatzkommission

**Sitzungstermin:** Dienstag, 28.04.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Fröbelstraße 17, Haus 9, Raum 411

Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Begrüßung**

Die Vorsitzende der Spielplatzkommission, Frau Keil, begrüßt die Mitglieder und Gäste der Spielplatzkommission zur regulären Sitzung der Spielplatzkommission.

### **TOP 2 Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 14. Sitzung vom 17.03.2015 wird bestätigt. Die von Herrn Hopp mitgeteilten Korrekturen zu den Flächenangaben des Spielplatzes in der Norweger Straße 1 (TOP 5) wurden eingearbeitet.

### **TOP 3 Jugendspielflächen und Spielplatz im Thälmannpark – Einbeziehung in die Planungen**

Herr Kandeler, Geschäftsführer der Kita „Remmi-Demmi“ in der Ella-Kay-Straße, gibt zu bedenken, dass der Spielplatz im Thälmannpark nun bereits das fünfte Jahr geschlossen ist, der zudem mehr als Hundeauslaufplatz benutzt wird und demzufolge „nutzerbedingt“ stark verschmutzt ist! Speziell zur letzten Anmerkung appelliert Herr Kandeler an den Bezirk, endlich etwas zu unternehmen und möchte außerdem wissen, was in nächster Zukunft mit dieser Spielfläche geschehen wird. Darüber hinaus wird in diesem Zusammenhang kritisiert, dass die Spielplätze in den sog. Gründerzeitquartieren sichtbar besser gestellt sind als die der Plattenbausiedlung im Thälmannpark.

Die Vorsitzende der Spk sichert zu, dass Herr Kandeler entsprechende Informationen zu Verabredungen, Aktionen und geplanten Maßnahmen im Thälmannpark erhält. Frau Keil informiert, dass eventuell Aussicht auf Sanierung in 2015 besteht! Hierfür liegt eine Bewilligung von 160 T€ aus Ausgleichsbeträgen vor.

#### **TOP 4 Vorstellung Planung zur Sanierung der Spielfläche auf dem Arnimplatz; Berichterstattung durch Herrn von Bargaen (Landschaftsarchitekt)**

Herr von Bargaen, Landschaftsarchitekt, stellt anhand einiger Entwürfe die Planung für die Neugestaltung des Spielplatzes auf dem Arnimplatz vor. Die zu sanierende Spielfläche umfasst ca. ein Fünftel des gesamten Arnimplatzes und teilt sich auf in ca. 500 m<sup>2</sup> Sandspielfläche und ca. 1.000 m<sup>2</sup> für den Spielplatz mit Spielgeräten. Die halbkreisförmige Spielfläche soll mit Klinkergestein eingefasst werden. Die von der SpK geforderte Materialvielfalt bei der Neugestaltung von Spielflächen mit Außenspielgeräten wird, so Herr von Bargaen, auch bei dieser Maßnahme berücksichtigt.

Ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren hat stattgefunden. Dies wurde in einer Dokumentation festgehalten. Im Rahmen verschiedener Workshops mit einer 6. Klasse der „Bornholmer Grundschule“ wurden einige Modelle erarbeitet bzw. gebaut, darunter finden sich auch die Varianten mit den Themen „Dschungel“ und „Weltraum“.

Darüber hinaus erfolgte eine Befragung von anwohnenden Eltern kleiner Kinder vor Ort. Die Befragten wünschten sich u. a. Bereiche in denen mit Kreide gemalt werden kann, ausreichend Sitzmöglichkeiten vorhanden sind und forderten die Bereitstellung von mehr Papierkörben.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wurden die unterschiedlichen Ergebnisse präsentiert. In die engere Auswahl kam die Variante „Ufo im Urwald“.

Das auf der Spielfläche befindliche Trafohäuschen soll im Zuge der Planung erneut als Graffitifläche zur Verfügung stehen. Herr von Bargaen hat diesbezüglich schon Kontakt mit dem Eigentümer (Vattenfall) aufgenommen. Vattenfall verfügt seit längerer Zeit über gute Erfahrungen und Kontakte mit Graffitikünstlern und wird federführend für die Neugestaltung der Wandflächen unter Einbeziehung der dort wohnenden Kinder eintreten und auch die erforderlichen Sachmittel zur Verfügung stellen. Die Kosten für Maßnahme der Neugestaltung der Spielfläche betragen rd. 175 T€, hinzu kommen noch die Planungskosten. Die Realisierung der Maßnahme ist für den Sommer 2015 geplant.

#### **TOP 5 Vorstellung „Trace Space“, Berichterstattung durch Herrn Ben Scheffler von „ParkourOne“**

Herr Ben Scheffler stellt gemeinsam mit Martin Gessinger sowohl „ParkourOne“ als auch das Projekt „Trace Space“ vor.

„ParkourOne“ existiert in Deutschland und in der Schweiz und verfolgt die Philosophie der effektiven Fortbewegung. Sie nutzen dabei öffentliche Räume bzw. Plätze. Die Trainierenden nutzen diese meist in der Form, so wie sie sie vorfinden und richten ihre Aktivitäten nach den örtlichen Gegebenheiten aus – sog. „ressourcenorientierte Bewegungskunst“!

Ziel von „Trace Space“ ist es, bestimmte öffentliche Räume als Bewegungsraum zu nutzen und ggf. zu ertüchtigen bzw. zu gestalten. Bei der Gestaltung solcher Räume orientiert man sich hinsichtlich sicherheitsrelevanter Gesichtspunkte an die „Spielplatz-Norm“ (DIN 1176). Bislang gibt es in Berlin drei von „ParkourOne“ gestaltete Plätze, nämlich den Bewegungspark in Moabit, in Hellersdorf und in Pankow am Senefelder Platz in Kooperation mit dem Sportjugendclub.

In Berlin gibt es mittlerweile rd. 1.000 Leute, die derart sportlich aktiv sind, Tendenz progressiv. Diese Aktivitäten könnten durchaus als Trendsportart bezeichnet werden und sind im Grunde unabhängig vom Alter zu betreiben.

Frau Meyer findet die aufgezeigten Aktivitäten und Möglichkeiten toll und regt an, die Idee von „Trace Space“ in zukünftige Spielplatzplanungen einfließen zu lassen.

ParkourOne würde sich auch, sofern gewünscht, in die jeweiligen Planungen mit eigenen Erfahrungen und dem Know How einbringen. Auch die Betreuung bestimmter Bauvorhaben wurde von „ParkourOne“ angeboten.

#### **TOP 6 Mühlenkiez, aktueller Sachstand Spielplätze – Jugend stärken im Quartier**

TOP wurde vertagt!

## **TOP 7    Sonstiges**

### Straßennutzung zum temporären Spielen:

Frau Dittrich berichtet über den aktuellen Sachstand und über regelmäßig stattfindende Veranstaltungen zum Thema.

### Spielplätze in der Rhinower Straße 6 / Kopenhagener Strasser 70, Kopenhagener Straße 11/12

Herr Perkuhn (SGA) informiert, dass hierfür insgesamt 180 € zur Verfügung stehen. Im Mai 2015 ist für den Entwurf ein Beteiligungsverfahren vorgesehen. Mit der Umsetzung der Maßnahme muss noch im September 2015 begonnen werden, da die finanziellen Mittel (StadtUmbau Ost) nur für das Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung stehen.

### Spielplatz bzw. Spielfläche Lewaldplatz

Gemäß Information von Herrn Perkuhn befindet sich die Fläche nicht im erforderlichen Fachvermögen, sondern ist immer noch Eigentum der Deutschen Post. Sobald die erforderlichen Klärungen herbeigeführt wurden ist für diese Fläche nur eine Aufwertung im Bestand vorgesehen.


### Anwohnerinitiative „Fisch“ – Spielgerät auf dem Teutoburger Platz

Hierbei handelt es sich um ein Spielgerät auf dem Teutoburger Platz, welches durch Brandstiftung stark beschädigt und somit unbespielbar wurde. Auf Grund der großen Schäden musste das Spielgerät aus sicherheitstechnischen Gründen abgerissen werden. Hierzu haben sich anwohnende Mütter und Kinder eingefunden, um auf das Problem und somit auf den Verlust des Spielgerätes aufmerksam zu machen. Die Kinder berichteten stolz, dass sie mittels eines Kuchenbasars 526 € für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes gesammelt haben. Herr Perkuhn weist darauf hin, dass das zerstörte Spielgerät ca. 20 T€ gekostet hat und eine Neuanschaffung in dieser Größenordnung mindestens genauso teuer sein wird. Die Anwohnerinitiative verfügt über das Recht ein Spendenkonto einzurichten!

Sollte das Bezirksamt in absehbarer Zeit in der Lage sein, hier einen Ersatz schaffen können, so wünschen sich die Kinder etwas Praktisches, z. B. ein neues Kletterspielgerät - möglichst mit einem Dach und Sitzmöglichkeiten darin - für die Altersgruppe Schulkinder.

### Arbeit der SpK 2014 und Arbeitsplanung 2015

Frau Keil berichtet, dass der Kinder- und Jugendhilfeausschuss per Vorlage zur Kenntnisnahme über die Arbeit der Spielplatzkommission im letzten Jahr und über die Arbeitsplanung 2015 detailliert informiert wurde.



Christine Keil  
Vorsitzende der Spielplatzkommission



Andreas Nelz  
Protokollant